

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

29. - 30. November 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

uns nach Litz und Lohr herzlich eingeladen
hat. Ich sag Fräulein und Anbeterin dafür.
Ich ging früh nach Litz, um mich im Wäldchen
auf der Orgel zu üben.

29. Nov. als am nächsten Abend war ich früh in der Kir-
che, die übrige Zeit lag ich krank. Das Abend-
gessen war in der feierlichen Stille so schön
wie anders, die ich lag, als auch ein Diener von
Kostanten zu einem feierlichen und zum Lagen.
Diese Wäldchen sind mir unheimlich vorstellbar
gesagt. Meinem Bitten zum Herrn ist es mir auch
früh, daß es mir auf ein, so mal einen schönen
Abend und ein feierliches, so ein feierliches wollen.

- 30. so war auch

- 1. Dec. bräutigam ich mich, ein gesellig.

- 2. Heute gab das H. Major d. Ringbrennerei von
Ringbrennerei unsern Herrn die Herr, mein Br.
sich. Er hat sich einige Tage in der Kirche
angehalten.

- 3. Vor ich in Litz, um auf der Orgel zu spielen,
sagte ich dem H. Pastor, der sich